



Stadt Burgdorf
Herr Bürgermeister Pollehn
Vor dem Hannoverschen Tor 1
31303 Burgdorf

Dagmar Thöner
Zintener Str. 5
31303 Burgdorf

13. Mai 2023

Antrag zur Beratung im nächsten Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau

Betreff: Photovoltaikanlagen auf den Dächern der neuen IGS
Bezug: BV 2022 0124/ 24.02.2022 /25 Gebäudewirtschaft Auftragsvergaben IGS

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt folgenden Antrag:

Die Verwaltung der Stadt Burgdorf prüft die Erweiterung der PV- Anlage auf dem Dach der Sporthalle der neuen IGS um die bislang geplante relativ geringe Leistung zu erweitern . Dieses geschieht schnellstmöglich, so dass die baulichen Voraussetzungen noch während der Erstellungsphase ohne größere Mehrkosten geschaffen werden können. Sie veranlasst, dass die Wartung und Zugänglichkeit der PV-Module durch deren Anordnung auf dem Sporthallendach , für den zukünftigen Betrieb gewährleistet ist. Die Kosten sind zu ermitteln.

Die Verwaltung prüft, ob der zusätzliche Betrieb einer PV-Anlage auf den Fahrradständern und dem Dach des Hauptgebäudes des IGS-Neubaus technisch möglich und wirtschaftlich ist. Sie beziffert die möglichen Leistungen und die entstehenden Kosten . Ggf. muss Expertise beauftragt werden, die Planung und Berechnung vorzunehmen.

Die Verwaltung der Stadt Burgdorf prüft, ob der Eigenbetrieb der PV-Anlage (n) auf dem Dach der neuen IGS ohne Fremdvergabe, evtl. auch mittels eines Speichers als Teil des städtischen Energie und Wärmekonzeptes möglich ist. Eigenbetrieb bedeutet hier, auch keine Vergabe an die Stadtwerke, sondern der Eigenbetrieb der Anlagen durch die Stadt Burgdorf.

Begründung

Um die Kommune nach dem Ratsbeschluss vom 08. Juli 2021 „Klimaschutz als kommunale Aufgabe“ dem Erreichen der Klimaneutralität bis 2035 ein Stück näher zu bringen, müssen alle Möglichkeiten der Erzeugung erneuerbarer Energien ausgeschöpft werden. Dazu gehören neben dem Dach der Sporthalle auf dem Neubau der IGS auch das gesamte Schuldach und alle anderen städtischen Gebäude .

Auf dem Dach der Sporthalle des neuen IGS-Gebäudes sind lediglich 100KWp Leistung vorgesehen. Eine maximale Erweiterung der PV-Anlage kann die IGS mit mehr eigenem Strom aus erneuerbaren Energien versorgen.

Wirtschaftlich ist es geboten, den städtischen Haushalt soweit als möglich zu entlasten. Mit PV-Anlagen, die durch die Stadt selbst betrieben werden, kann der Strom komplett ohne finanzielle Verluste durch städtische Einrichtungen genutzt werden. So kann den immer weiter steigenden Betriebskosten der Gebäude vor allem auf die Zukunft bezogen, begegnet werden.

Die Erweiterung der PV-Anlage auf dem Dach der Sporthalle kann im Zuge der aktuellen Erstellungsmaßnahmen realisiert werden. Die Ausstattung der Überdachungen der Fahrradständer mit PV erfordert eine längere Planungszeit, da mehrere einzelne Anlagen bedacht und mit entsprechender Infrastruktur (Leitungen, Anschlüsse, etc.) versehen werden müssen. Die Anlagen müssen zudem so konstruiert sein, dass es zu möglichst wenigen Vandalismus Schäden kommt. Diese Voraussetzungen sind auf dem Dach der Sporthalle schon jetzt gegeben. Eine Erweiterung auf dem Dach der Sporthalle scheint weniger Kosten zu verursachen und damit in der Erstellung, aber auch im Betrieb wirtschaftlicher zu sein, als die kompliziertere Ausstattung der Fahrradabstellanlage. Diese darf allerdings als Zukunftsprojekt zur weiteren Erzeugung erneuerbarer Energien nicht aus den Augen verloren werden.

Mit freundlichen Grüßen
Dagmar Thöner